

stadtblattonline jeden
Mittwoch ab 14 Uhr
www.heidelberg.de

stadtblatt

Amtsanzeiger der Stadt Heidelberg - 18. Jahrgang - Ausgabe Nr. 26 - 30. Juni 2010

Die neue Stadthalle im Dialog

Bürger-Infoveranstaltung war bestens besucht - Sonderseiten im Innenteil

Das Interesse der Heidelberger/-innen an der Zukunft ihrer Stadthalle ist riesig: Rund 300 waren am Samstag, 26. Juni, trotz schönsten Wetters zur städtischen Infoveranstaltung in den Ballsaal gekommen. Gezeigt und engagiert diskutiert wurde der überarbeitete Entwurf zur Stadthallen-Erweiterung.

„Alle Veränderungen erzeugen Ängste und die nimmt man am besten dadurch, dass man das Wissen verbessert“, so OB Dr. Würzner bei seiner Begrüßung. Heidelberg brauche die neue Stadthalle, um als Kongress- und Kulturstandort zukunftsfähig zu sein. Er bat die Bürger/-innen, beim Bürgerentscheid am 25. Juli unbedingt ihre Stimme abzugeben.

Auch Prof. Christine Remensperger als Vertreterin der Jury des Architektenwettbewerbs gab ein klares Votum für den Standort ab. Die hochkarätig besetzte Jury habe sich viel Zeit genommen, den Siegerentwurf auszuwählen. Er lasse der Stadthalle die historische Dominanz und gebe ihr einen würdevollen Nachbarn. „Der Wettbewerb ist immer eine Vorent-



Architekt Ludwig Karl, OB Dr. Eckart Würzner, Erster Bürgermeister Bernd Stadel sowie Prof. Christine Remensperger als Vertreterin des Preisgerichts (v.r.) stellen den überarbeiteten Entwurf vor. Moderiert wurde die Veranstaltung von Dr. Matthias Alexander, Ressortleiter bei der FAZ (Mitte). *Foto: Rothe*

scheidung, danach beginnen die Arbeit und der Dialog mit den Bürgern“, skizzierte sie das übliche Verfahren. Den aktuellen Stand zu Arbeit und Dialog zeigte Architekt Ludwig Karl. Er präsentierte den überarbeiteten Entwurf, der die bisherigen Bürgeranregungen berücksichtigt: Der Erweiterungsbau wirkt insgesamt deutlich leichter und graziler als vorher. Erreicht wurde dies

durch die Optimierung des Baukörpers, größere Fensterflächen und ein begrüntes Dach. Außerdem lässt der Entwurf viel Platz für Grün rund ums Gebäude. So bleiben die Bäume am Neckarstaden gänzlich erhalten und östlich des Gebäudes kann eine Grünfläche entstehen. – Mehr zum weiterentwickelten Entwurf in der Sonderbeilage im Innenteil oder unter www.heidelberg.de/stadthalle.

Gemeinderat

Sitzung am 1. Juli

Der Gemeinderat tagt wieder am Donnerstag, 1. Juli, ab 18 Uhr im Großen Rathaussaal, Marktplatz 10. Vorher ab 16.30 Uhr findet eine gemeinsame Sitzung mit dem Jugendgemeinderat statt. Die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung beinhaltet unter anderem den Bericht des Bürgerbeauftragten, die Ergebnisse der Sitzungen des runden Tisches „Pro Altstadt“, Abzug der US-Army und die Gründung des Eigenbetriebs „Stadtbetriebe Heidelberg“. Mehr Infos unter www.heidelberg.de/gemeinderat.

Starker Auftritt für die Bahnstadt

Immer informiert unter www.heidelberg-bahnstadt.de

Informativer und übersichtlicher präsentiert sich der überarbeitete Internetauftritt von Heidelberg's Wissenschaftsstadtteil Bahnstadt. Ob zum Thema Wohnen, Campus II, Gewerbe oder Veranstaltungen, unter www.heidelberg-bahnstadt.de sind immer die neuesten Informationen zu finden. Zwei – demnächst drei – Webcams zeigen das dynamische Wachstum von Heidelberg's jüngstem Stadtteil. Ganz aktuell: Im Campus II hat der Bau der SkyLabs begonnen, die Raum für For-



schung und forschungsnahe Produktion schaffen. Die Standorte der ersten Wohngebäude sind deutlich erkennbar. Eine dritte Webcam zeigt in Kürze, wie im Fachmarktzentrum Heidelberg's größter Baumarkt entsteht.

Für alle Fragen rund um die Bahnstadt gibt es ein E-Mail-Formular und eine Telefon-Hotline. Wer regelmäßig informiert werden möchte, kann den Bahnstadt-Newsletter abonnieren unter www.heidelberg-bahnstadt.de.

In dieser Ausgabe

Abzug der US Army



Die US Army wird nach 70 Jahren ihre Standorte in Heidelberg auflösen. Daraus ergeben sich auch Chancen. **Seite 3**

Familienoffensive

Ferienpass | Spielaktionen | Events



Über 120 Sommerferienangebote für Kinder und Jugendliche lassen in der schulfreien Zeit keine Langeweile aufkommen. **Seite 5**

Sonderseiten

Der neue Entwurf zur Stadthallen-Erweiterung

Aktuelles	2
Stadtentwicklung	3
Verkehr	4
Familienoffensive	5
Stadtwerke Heidelberg	6
Service	7
Aus dem Gemeinderat	8/9
Bekanntmachungen	10/11
Kultur und Freizeit	12

Fairer Handel mit langer Tradition



Heidelberg ist Fairtrade-Town und gehört damit zu den 800 Fairtrade-Towns weltweit. Die Stadt wurde als zweite Kommune in Baden-Württemberg ausgezeichnet. Der faire Handel hat in Heidelberg eine lange Tradition. Eine Fairtrade-Town muss unter anderem einen Beschluss gefasst haben, Produkte aus fairem Handel beim Einkauf zu bevorzugen und eine Steuerungsgruppe einrichten, um den Weg zur Fairtrade-Town zu ebnen. In der Stadt muss es fair gehandelte Produkte zu kaufen geben und öffentliche Einrichtungen sollten das Ziel aktiv unterstützen. Über die Auszeichnung als Fairtrade-Stadt freuen sich (v. l.): Sabine Lachenicht vom Agenda-Büro, OB Dr. Eckart Würzner, Dieter Overath, Geschäftsführer von TransFair, Ina Bratherig, Bildungsreferentin Weltladen Heidelberg und Manfred Helfert vom Eine-Welt-Zentrum.

Foto: Rothe

Bauernhof

Zu einem Erlebnistag für die ganze Familie lädt das Kloster Stift Neuburg in Ziegelhausen am Sonntag, 4. Juli, zwischen 14 und 16.30 Uhr im Rahmen des städtischen Veranstaltungsprogramms „Natürlich Heidelberg“ ein.

Vor allem kleine Besucher/-innen können Milchkühe und andere Nutztiere bei einer spannenden Hofralley kennenlernen. Besonderen Spaß verspricht das Melkmodell, bei dem es darum geht, sich am Melken von Hand zu versuchen. Außerdem darf man Butter herstellen und anschließend auf selbst gebackenem Holzofenbrot genießen.

Der Preis beträgt sieben Euro für Erwachsene, ermäßigt fünf Euro. „Natürlich Heidelberg“ bietet noch weitere Angebote für Familien an, Informationen unter www.natuerlich.heidelberg.de. Anmeldung ist möglich unter www.natuerlich.heidelberg.de und beim Landschafts- und Forstamt, telefonisch unter 06221 58-28333 oder per E-Mail: natuerlich@heidelberg.de.

Baustellen der Woche



Neuenheimer und Ziegelhäuser Landstraße (L 534)

Bauarbeiten zwischen Uferstraße und Russenstein; Vollsperrung zwischen Scheffelstraße und Hirschgasse; Umleitung über B 37.

Rohrbacher Straße/Karlsruher Straße (B 3)

In Richtung Zentrum zwischen St.-Peter-Straße und Eselsgrundweg gesperrt; die auf der Ostseite zuführenden Straßen sind Sackgassen, Einbahnstraßenregelung aufgehoben.

Rohrbach Süd

Westliches Teilstück der Englerstraße ab Tullastraße abschnittsweise nur einspurig befahrbar. Nördliches Teilstück der Tullastraße ab Englerstraße nur einspurig befahrbar.

Weitere Informationen unter www.heidelberg.de/baustellen.

Kurzmeldungen

Sperrung wegen Brückenfest

Das Brückenfest findet am kommenden Wochenende 3./4. Juli 2010 statt. Der Veranstaltungsbereich – Steingasse, Haspelgasse, Am Brückentor ab der Dreikönigsstraße – ist am Samstag, 3. Juli, von 8 bis 1 Uhr und am Sonntag, 4. Juli, von 8 bis 23 Uhr gesperrt. Die Parkplätze unter der Alten Brücke sind bereits ab Donnerstag, 1. Juli, 12 Uhr bis Montag, 5. Juli, 11 Uhr gesperrt.

Bauarbeiten im Neuen Weg

Am Donnerstag, 1. Juli, beginnen im Neuen Weg (Ziegelhausen) an der Spitzkehre Bauarbeiten an einer Stützwand sowie Leitungsverlegungen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende September 2010. Bis dahin ist der Neue Weg von der Kreuzung Am Büchsenackerhang in Richtung Stiftweg in beiden Richtungen gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Die Zufahrt zu Grundstücken ist zeitweilig nicht möglich.

GVD ist umgezogen

Der Gemeindevollzugsdienst (GVD) beim Amt für Verkehrsmanagement ist in die Gaisbergstraße 7-9, umgezogen. Er steht dort für alle Fragen rund um die Verkehrsüberwachung zur Verfügung.

Baumpflege

Seit Montag, 28. Juni, finden an verschiedenen Straßenabschnitten im Stadtgebiet Baumpflegearbeiten statt, die den Verkehr beeinträchtigen können. Am Donnerstag und Freitag, 1. und 2. Juli, sind der Bereich Tiefburg-Vorplatz und der Grahampark dran. An der Tiefburg entfallen während der Pflegearbeiten ein Teil der Parkplätze und im Grahampark wird für die Zufahrt über die Bäumengasse ein einseitiges Parkverbot ausgeschildert.

Wieder Markt

Der Wochenmarkt kehrt am Freitag, 2. Juli auf den Friedrich-Ebert-Platz und damit auf seinen „Stammplatz“ zurück: Von 7 bis 13 Uhr bieten die Markthändler dort ihr Sortiment an, in Zukunft auch wieder dienstags. Der vorübergehende Standort am Anatomiegarten wird damit aufgegeben. Dort bleibt aber weiterhin jeden Freitag von 14.30 bis 18 Uhr und am Samstag jeweils von 11 bis 18 Uhr der Blumenmarkt. Ab Donnerstag, 2. September, gibt es auf dem Friedrich-Ebert-Platz außerdem den ersten Heidelberger Nachmittagsmarkt von 15 bis 20 Uhr.

Ausweis & Co.

Das Bürgeramt weist darauf hin, dass es lästige Folgen haben kann, wenn Personalausweis oder Reisepass abgelaufen ist. Im schlimmsten Fall ist sogar ein Bußgeld fällig.

Wer feststellt, dass der Ausweis oder der Pass bald abläuft oder schon abgelaufen ist, sollte mit dem Ausweis oder dem Pass, einem Passfoto (die neuen Anforderungen an das Passfoto sind den Fotografen beziehungsweise den Fotoautomatenaufstellern bekannt) und acht Euro (für den Ausweis) beziehungsweise 59 Euro (für den Pass, für unter 24-Jährige 37,50 Euro) ins Bürgeramt des jeweiligen Stadtteils kommen.

Weitere Informationen gibt es in allen Bürgerämtern (Öffnungszeiten siehe Seite 7) und unter www.heidelberg.de/buergeramt.



Vorsorgetag

Die Betreuungsbehörde der Stadt, der Stadtteilverein Ziegelhausen und der SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste – laden am Samstag, 3. Juli, von 9 bis 15 Uhr zum Info-Tag „Vorsorge“ ins Seniorenzentrum Ziegelhausen, Brahmsstraße 6. Angesprochen sind all diejenigen, die Vorsorge für den Fall treffen möchten, dass sie einmal nicht mehr fähig sind, ihre Angelegenheiten selbstständig zu regeln. Angehörige und Vertrauenspersonen können dann nur mit Legitimation Entscheidungen für sie treffen. Vorträge zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung gibt es um 9.30 und 12.30 Uhr. Wer eine Vollmacht oder Betreuungsverfügung beglaubigen lassen möchte, muss den Ausweis und zehn Euro mitbringen. Für Kinder ist von 9.30 bis 12.30 Uhr eine Spielecke eingerichtet. Die Bewirtung übernimmt das Seniorenzentrum.

Tauschmarkt

Nicht mehr Benötigtes, das zu schade für den Müll ist, können über den Tausch- und Verschenkmarkt der Stadt im Internet getauscht oder verschenkt werden (www.heidelberg.de/abfall).

Abzug der US Army: historische Zäsur

Die Nachricht vom Abzug der US Army trifft Heidelberg zwar überraschend, aber nicht unvorbereitet

„Die US-Heeresführung in Europa wird zwischen 2010 und 2015 die Einheiten der Standorte Mannheim und Heidelberg auflösen.“ Die Nachricht sorgte vergangene Woche in der gesamten Metropolregion für Unruhe. Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner, der am 23. Juni persönlich von Colonel Bill Butcher über die umfangreichen Abzugspläne der US Army aus Heidelberg informiert worden war, zeigte sich betroffen.

„Selbstverständlich war mir klar, dass ein Abzug der Amerikaner nicht gänzlich zu verhindern sein würde – aber nicht in diesem Umfang. Die aktuelle Mitteilung eines Totalabzugs widerspricht in der Tat allen positiven Signalen, die ich in der letzten Zeit aus Washington erhalten habe“, so der Oberbürgermeister.

Deutliche Entlastung für den Wohnungsmarkt

OB Dr. Würzner befürchtet negative wirtschaftliche Auswirkungen eines Abzugs der US Army für Heidelberg. Er bedauert vor allem aber die historische Zäsur, die durch den Abzug vollzogen wird. „Die Amerikaner sind ein Teil von Heidelberg geworden. 1945 wurde hier der erste Standort in Deutschland gegründet. Seitdem sind viele Freundschaften entstanden, und ich bin sicher: Heidelberg hat das Bild Deutschlands in Amerika positiv geprägt.“



Campbell-Barracks an der Römerstraße: Die Amerikaner wollen bis zum Jahr 2015 Heidelberg vollständig verlassen. Daraus ergeben sich auch Perspektiven und Chancen. Foto: Rothe

Für Heidelbergs Stadtentwicklung ergeben sich aus den US-Plänen aber auch viele Perspektiven und Chancen. So könnte die Lage auf dem angespannten Wohnungsmarkt eine deutliche Entlastung erfahren. Wie Untersuchungen des Statistischen Landesamtes seit Jahren feststellen, fehlen in Heidelberg rund 8.000 Wohnungen.

Die circa 2.500 frei werdenden Wohnungen der US-Streitkräfte und ihrer Familien könnten einen Teil des Wohnungsdefizites ausgleichen. Zusammen mit den 1.800 Wohnungen, die in den

nächsten Jahren im neuen Stadtteil Bahnstadt gebaut werden, wäre das aber nur etwa die Hälfte der in Heidelberg

„Die Amerikaner sind ein Teil von Heidelberg geworden“

benötigten Wohnungen. Von einem drohenden Überangebot an Wohnungen durch den Wegzug der Amerikaner kann also keine Rede sein. Die Nachricht vom Abzug der US Army trifft Heidelberg zwar überraschend, aber nicht unvorbereitet. Seit Jahren beschäftigt sich die Verwaltung mit Überlegungen zu einem „Plan B“.

Heidelbergs „Plan B“

Bereits 2006 hatte die Stadt den Stadtplaner Prof. Michael Braum beauftragt, eine Analyse zu den amerikanischen Liegenschaften in Heidelberg anzufertigen und Entwicklungsszenarien aufzuzeigen. Auf der Grundlage dieser Arbeit, die 2008 dem Gemeinderat vorgestellt wurde, sollen die Entwicklungsmöglichkeiten nun konkretisiert werden.

OB Dr. Würzner hat eine ämterübergreifende verwaltungsinterne Arbeitsgruppe eingerichtet und wird dem Gemeinderat vorschlagen, gemeinsam über einen Entwicklungsbeirat einen „strategischen Entwicklungsplan 2020“ zu erarbeiten. Mit Mannheims OB Dr. Kurz will der Oberbürgermeister eine regionale Kooperation ins Leben rufen, denn der Abzug betrifft die gesamte Metropolregion.

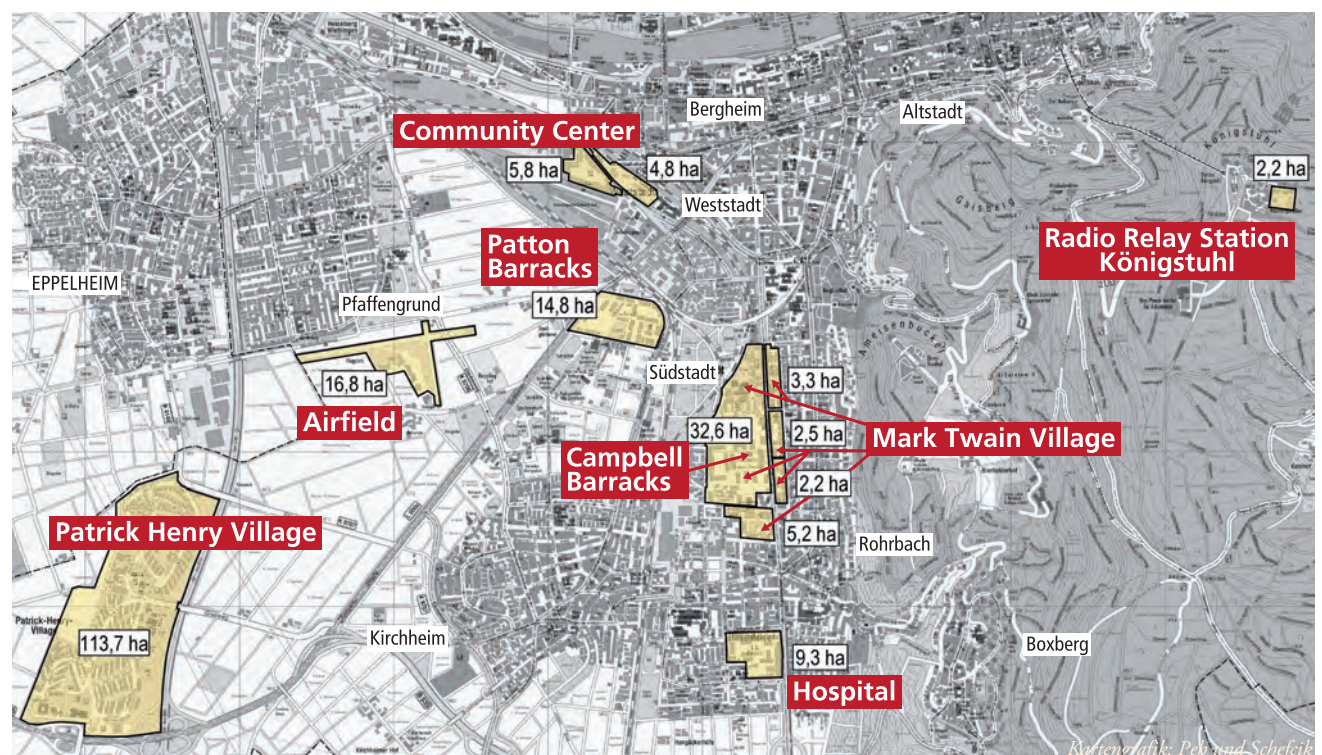
Und auch die Bürgerschaft soll intensiv einbezogen werden. Nach der Sommerpause wird die Stadt zu einer ersten Informationsveranstaltung einladen.

Abzug beginnt im Jahr 2014

Gut für Heidelberg: Bis zum angekündigten Abzug bleibt noch ausreichend Zeit. Während die US-Streitkräfte in Mannheim bereits in diesem Jahr abzuziehen beginnen, ist Heidelberg erst ab 2014 betroffen. he

Zahlen und Fakten

- Über 213 Hektar Fläche nutzt die US-Armee in Heidelberg.
- Patrick Henry Village ist mit knapp 114 Hektar die größte, die Radio Relay Station (Königstuhl) mit rund 2,2 Hektar die kleinste Fläche.
- In Patrick Henry Village gibt es circa 1.600 Wohnungen, in Mark Twain Village 700.
- 1949 entstanden die ersten Wohnungen an der Römerstraße, 1954 begann der Bau von Patrick Henry Village.
- In Heidelberg leben rund 8.000 Angehörige der Army und ihre Familien.
- Circa 1.000 deutsche Zivilangestellte arbeiten bei den US-Streitkräften in Heidelberg.



Nur mit einem Lächeln bewaffnet

OB Dr. Eckart Würzner informierte sich über Sicherheit in Bussen und Bahnen

Über die Arbeit der mobilen Service- und Sicherheitsteams der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) informierten sich Oberbürgermeister und RNV-Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Eckart Würzner und Martin in der Beek, technischer Geschäftsführer der RNV, auf einer Straßenbahnfahrt.

„Unser gemeinsames Ziel ist es, den ÖPNV noch sicherer, noch leistungsfähiger und damit noch attraktiver zu machen. Die Service- und Sicherheitsteams in den Bussen und Bahnen der RNV tragen maßgeblich dazu bei“, betonte Würzner, „denn nicht nur gute Anbindungen und moderne Fahrzeuge, sondern auch das subjektive Gefühl von Sicherheit entscheidet über den Erfolg des Nahverkehrs.“ Das bestätigte auch Martin in der Beek: „Sowohl von unseren Fahrgästen als auch vom eigenen Fahrpersonal haben wir für dieses Projekt eine durchweg positive Resonanz erhalten“, so in der Beek.

In mehreren Teams in wechselnder Besetzung begleiten seit Oktober 2009 insgesamt 14 Servicemitarbeiter/-innen jeweils einzelne Linien im gesamten



OB Dr. Eckart Würzner (r.) und RNV-Geschäftsführer Martin in der Beek im Gespräch mit Mitarbeitern des RNV-Service- und Sicherheitspersonals. Foto: Rothe

RNV-Netz und stehen den Kunden als Ansprechpartner zur Verfügung. Mit Handfunkgerät und Mobiltelefon ausgerüstet, haben sie jederzeit Kontakt zur Leitstelle und auch untereinander. Sie sind nicht bewaffnet, was ihrer Autorität aber keinen Abbruch tut. „Wir haben nichts dabei außer unserem Lächeln“, so Klaus Bäuerle vom Sicherheitsteam.

Damit die Teams gleich erkannt werden, tragen sie Dienstkleidung. Zu ih-

ren Aufgaben gehören auch die Überwachung des Rauchverbots, Fahrgäste vor möglichen Übergriffen zu schützen und bei Großveranstaltungen für ein zügiges und sicheres Ein- und Aussteigen zu sorgen. Sie haben das Recht, unberechtigten Personen den Aufenthalt an Haltestellen und in Fahrzeugen zu untersagen. Gleichzeitig melden die Mitarbeiter Schäden, die dann durch die RNV-Haltestellen-Service-Gruppe behoben werden können.

Brückenabriss

Die Tage der alten Überführung der Güterbahn über die Speyerer Straße sind gezählt. Nachdem der Verkehr in Richtung Autobahn bereits seit längerem nicht mehr unter der Brücke durchfährt, wurde am vergangenen Samstag auch der Verkehr in Richtung Zentrum auf die neue Straße neben der Brücke verlegt. Nun müssen noch einige Versorgungsleitungen umgelegt werden, dann ist der Weg frei für den Abriss des Bauwerks, der am 19. Juli beginnen soll. Künftig wird an dieser Stelle eine Brücke für Fußgänger und Radfahrer die Überquerung des stark befahrenen Autobahnzubringers ermöglichen und die zu beiden Seiten der Speyerer Straße gelegenen Teile der Bahnstadt in Verlängerung der Promenade miteinander verbinden (www.heidelberg-bahnstadt.de). Foto: Rothe



Umwelt

Premiere für Jungbullen im Elefantengehege



Ein tierisches Trio: Am 25. Juni durften die Jungbullen „Voi Nam“, „Thai“ und „Tarak“ zum ersten Mal gemeinsam auf die Außenanlage des neuen Elefantenhauses. Das von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Heidelberger Zoos mit Spannung erwartete Zusammentreffen im Freien verlief ausgesprochen harmonisch. Die Haltung einer Jungbullen Gruppe in Heidelberg ist deutschlandweit einzigartig und ein wichtiger Baustein der europaweit koordinierten Zuchtbemühungen für die bedrohten Asiatischen Elefanten. Ab sofort können Fans der größten lebenden Landtiere täglich beobachten, wie die drei Halbwüchsigen ihr neues Zuhause kennenlernen. Foto: Tiergarten

Klimaschutz in der IGH

E-Team der Schule für einen Lehrfilm ausgewählt

An der Internationalen Gesamtschule (IGH) ist ein Unterrichtsfilm zu den Themen Klima- und Umweltschutz gedreht worden. „Klimaschutz im Schulalltag“ berichtet über die Arbeit des Energiesparteams, kurz E-Team, der IGH.

„Wir freuen uns sehr, dass das Heidelberger E-Team-Projekt und die IGH für den Film ausgewählt wurden, um zu zeigen, wie Klimaschutz in der Schule umgesetzt werden kann“, so Sabine Lachenicht vom Agenda-Büro der Stadt. Gefördert wurde die DVD vom Umweltministerium des Landes. Der Film dokumentiert Aktionen der Schüler/-innen, die sich für Energiesparen und Klimaschutz einsetzen. Die DVD ist besonders für den Einsatz im Unterricht bestimmt.

Seit 1996 engagiert sich die IGH mit Hilfe des Öko-Audit-Verfahrens im

Umweltschutz. Als erste Schule in Deutschland übertrug die IGH die damalige EG-Verordnung, heute EMAS (Environmental Ecoaudit Schema), auf die Schule. Jährlich werden Energie-, Wasser- und Materialverbrauch, Abfallaufkommen, Begrünung und Mobilität untersucht, um festzustellen, wie umweltfreundlich das Verhalten in diesen Bereichen ist. Darauf abgestimmt erstellt die Schule regelmäßig ein Umweltprogramm. Um dessen Umsetzung kümmert sich das Umweltteam, in dem Schulleitung, Lehrkräfte, Schüler/-innen, Vertreter der Schulverwaltung und des Umweltamts und die Umweltbeauftragte vertreten sind.

📄 Weitere Infos

Mehr zu den E-Teams unter www.heidelberg.de/umwelt.

Sommerferien-Angebote seitenweise!

Ferienpass und offene Spielaktionen: Das Programm des Kinder- und Jugendamtes ist da

Der Sommer ist da und mit ihm auch die neue Broschüre des Kinder- und Jugendamtes der Stadt Heidelberg zu den Sommerferien-Angeboten 2010.

Die neue Broschüre „FerienSommer 2010“ enthält alle Informationen zum Ferienpass und zu den offenen Spielaktionen der Stadt. Sie ist eine Ergänzung zum Ganzjahresprogramm „Ferienangebot 2010“, das die Stadt im Frühjahr als Service-Angebot zur langfristigen Ferienplanung im Rahmen der Heidelberger Familienoffensive erstmals veröffentlicht hat.

120 Ferienpass-Angebote

Zusätzlich zu den Betreuungsangeboten, offenen Treffs und Ferienfreizeiten im Ganzjahresprogramm bietet die FerienSommer-Broschüre über 120 Ferienpass-Angebote für Heidelberger Kinder und Jugendliche von sechs bis 16 Jahren. Ob Sport, Ausflug, Kreativangebot oder Naturerlebnis: hier wird sicher jeder fündig! Darüber hin-



Auf über 60 Seiten mehr als 120 tolle Angebote.

Foto: fotolia.de

aus ermöglicht der Ferienpass freien Eintritt in die öffentlichen Hallenbäder, das Tiergarten-Freibad und in den Heidelberger Zoo. Der Ferienpass kostet elf Euro. Damit Kinder aus finanziell schwächer gestellten Familien problemlos an den Angeboten des FerienSommer teilnehmen können,

gibt es den Ferienpass gegen Vorlage des Heidelberg-Pass plus kostenlos.

Erster Verkaufstag für den Ferienpass ist am Sonntag, 11. Juli, von 11 bis 16 Uhr im Haus der Jugend, Römerstraße 87. Mit dem Sonntagstermin möchte die Stadt berufstätigen Eltern, Schüle-

rinnen und Schülern die Anmeldung terminlich erleichtern.

Offene Spielaktionen

Außerdem im Programm des FerienSommer 2010: Alle Termine, Orte und Themen der offenen Spielaktionen in den Stadtteilen, die kostenlos und ohne Anmeldung von Heidelberger Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren besucht werden können. eu

① Weitere Informationen

Das Programm liegt in allen Bürgerämtern und anderen öffentlichen Einrichtungen aus, im Internet unter www.heidelberg.de/ferienangebote. Hier werden ab Ferienbeginn täglich aktuell die freien Plätze im Ferienpassprogramm veröffentlicht. Infotelefon zu allen Angeboten ab 5. Juli montags bis freitags von 10.30 bis 12.30 Uhr unter 06221 58-38310.

Robin Hood in Heidelberg Forest



Robin Hood, der Held aus dem Sherwood Forest, wurde in den Wäldern um Heidelberg gesichtet! Er hat sich in diesem Sommer einige abenteuerliche Ziele vorgenommen und sucht tapfere Gefährten für sein Räuberhandwerk. Zwei Wochen im Wald mit viel Bewegung, Spaß und Spiel. „Robin Hood in Heidelberg Forest“ ist eine von den vier Spielaktionen, die die städtische Kinder- und Jugendförderung in diesem Sommer kostenlos anbietet. Diese offenen, jeweils zweiwöchigen Spielaktionen richten sich an alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Insgesamt gibt es zwei Outdoor- und zwei Indoor-Spielaktionen in verschiedenen Stadtteilen in Heidelberg. Genauere Infos zu den Spielaktionen im FerienSommer-Programm oder direkt im Haus der Jugend, Tel: 06221 60 29 26, (während der Sommerferien von 9 bis 14.30 Uhr), www.hausderjugend.heidelberg.de. Foto: Stadt HD

Ferien total

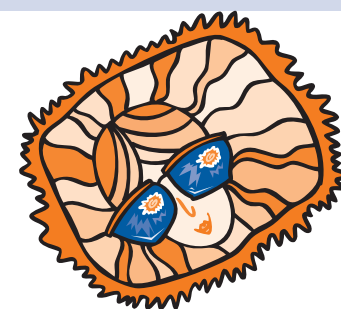
Neben den Klassikern und Altbewährtem wie Fußball, Leichtathletik, Tennis oder den Angeboten der Zooschule und der Malstube im Kurpfälzischen Museum bietet das Heidelberger Ferienpassprogramm 2010 auch manch Neues: So gibt es beispielsweise nach längerer Pause wieder einen Unterwasser-Rugby-Schnuppertag am 4. September. Taucherbrille, Schnorchel und Flossen nicht vergessen!

In der vierten Ferienwoche können sich Kinder zwischen acht und 13 Jahren aufmachen, die Inseln im Südpazifik zu entdecken. Die Ethnologen des Vereins Interkulturelles Lernen haben sich wieder wirklich tolle Sachen einfallen lassen, den Traum der Südsee hautnah zu erleben. ck



Foto: Fülöp

Ferienpass-Verkaufszeiten



Erster Ferienpass-Verkaufstag im Haus der Jugend, Römerstraße 87: Sonntag, 11. Juli, 11 bis 16 Uhr, mit buntem Rahmenprogramm

Weitere Verkaufszeiten in der Kinder- und Jugendförderung, Plöck 2a:

- **Vor den Ferien:**
20. bis 28. Juli, Dienstag bis Donnerstag, 14 bis 16 Uhr (montags und freitags kein Passverkauf!)
- **Nachbuchungstag** (Ferienbeginn): Ab dann können bis zu acht Veranstaltungen insgesamt gebucht werden (Donnerstag, 29. Juli, 12 bis 17 Uhr)
- **In den gesamten Sommerferien:** ab 3. August, Dienstag bis Donnerstag, 10.30 bis 12.30 Uhr (montags und freitags kein Passverkauf!)

Für eine Zukunft mit Elektrofahrzeugen

Stadtwerke Heidelberg und Sparkasse machen mobil

Am 8. Juli zwischen 11.00 und 16.00 Uhr haben alle Interessierten aus Heidelberg und Umgebung die Gelegenheit, einen Vorgeschmack auf ein elektromobiles Zeitalter zu bekommen: Auf dem Uniplatz stellen die Stadtwerke Heidelberg und die Sparkasse Heidelberg vor, welche Fahrzeuge es heute schon gibt, die wegweisend für unsere Mobilität von morgen sind.

„E-Mobilität wird einen festen Platz in einer zukunftsfähigen Mobilität 2020 einnehmen“, ist Michael Teigeler, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Energie überzeugt, „Experten prognostizieren einen Marktanteil von 10 bis 20 Prozent. Daher wollen wir mit unseren Partner in Heidelberg jetzt schon die Weichen in die richtige Richtung stellen.“ Die Stadtwerke Heidelberg führen gemeinsam mit der Sparkasse am 8. Juli auf dem Uniplatz die gesamte Bandbreite von Fahrzeugen vor – von Zweirädern wie Pedelects, City-e-Bikes, Elektroroller und e-Motorrad bis hin zum Elektroauto. Alle, die Interesse haben, können die Fahrzeuge ausleihen; die Vorlage eines Führerscheins reicht dafür aus. Dazu gibt es Infos über Hintergründe, Entwicklungen und technische Daten zu den Fahrzeugen. So können alle Interessierten im wörtlichen Sinn „erfahren“, welche Einstiegsmöglichkeiten es in die Elektromobilität gibt.

Klimaschonend ist die Elektromobilität aber nur, wenn sie mit Ökostrom betrieben wird. Deshalb informieren die Stadtwerke Heidelberg auch über ihre beiden Ökostrom-Produkte heidelberg energreen und heidelberg KLIMA. „Elektromobilität mit Ökostrom ist ein Baustein in unserem Klimaschutzkonzept, der uns noch ein Stück näher an unser Klimaschutzziel für das Jahr 2020 bringt“, betont Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner, „Wir begrüßen es, dass die Stadtwerke Heidelberg frühzeitig daran



arbeiten, Ökostrom auf die Straßen und Gassen Heidelbergs zu bringen – für noch mehr Lebensqualität in unserer Stadt.“

Die Stadtwerke Heidelberg kooperieren dabei mit der Sparkasse Heidelberg, die sich als regionales Unternehmen den Umwelt- und Klimaschutz ebenfalls auf die Fahne geschrieben hat: Die beiden Unternehmen engagieren sich auch über die gemeinsame Veranstaltung am 8. Juli hinaus, um die Elektromobilität in ihrer Stadt und Region voranzubringen. Ab Herbst werden sie damit starten, Ladesäulen in Heidelberg aufzustellen – ein wichtiger Schritt, um die nötige Infrastruktur für die Elektromobilität zu schaffen.

Das Event auf dem Uniplatz findet in Kooperation mit dem Stadtwerke-Netzwerk TRIANEL statt. Innerhalb von sechs Wochen stellen vier weitere in der TRIANEL engagierte Unternehmen die Elektrofahrzeuge in ihren Städten vor. Heidelberg ist die letzte Station der Roadshow.

Veranstaltungen und Informationen

Erstes Netzwerk-Treffen E-Mobilität

Im Juni trafen sich erstmals etwa 20 Vertreterinnen und Vertreter von Organisationen und Unternehmen bei den Stadtwerken Heidelberg, die in Heidelberg und der Region die E-Mobilität voranbringen wollen. Dr. Heiko Frank von der TEFEN Management Consulting gab den Teilnehmern einen Überblick über Status Quo und Trends bei der Elektromobilität. „Elektrofahrzeuge können als flexible Speicher in intelligente, zukunftsfähige Stromnetze integriert werden“, betonte Frank. Er ermunterte die Partner in der Region, gemeinsam aktiv zu werden, um sich einen Vorsprung vor den großen Unternehmen auf dem Markt zu verschaffen und so die Wertschöpfung vor Ort zu fördern.



Netzwerktreffen bei den Stadtwerken Heidelberg Foto: SWH

DVGW tagt bei den Stadtwerken Heidelberg

Ebenfalls im Juni traf sich eines der höchsten Gremien des Deutschen Gas- und Wasserfachs (DVGW) bei den Stadtwerken Heidelberg. Der DVGW ist ein technisch-wissenschaftlicher Verein, der die „anerkannten Regeln“ für das Gas- und Wasserfach erarbeitet und durch diese technische Selbstverwaltung dazu beiträgt, den Staat zu entlasten. Der Lenkungskreis 1 des DVGW beschäftigt sich mit Themen rund um die Wasserwirtschaft, Wassergüte und Wasserwerke. Mitglieder sind Vertreter deutscher Versorgungsunternehmen. Der Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Dr. Rudolf Irmscher, ist in der letzten Sitzung zum stellvertretenden Obmann gewählt worden und hatte nach Heidelberg eingeladen.



Lenkungskreis 1 des DVGW. In der Mitte: Dr. Rudolph Irmscher, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Foto: SWH

Stadtwerke Heidelberg für die Schlossfestspiele

Jedes Jahr sind die Schlossfestspiele wieder ein besonderes Highlight und Erlebnis – nicht nur für die Gäste, sondern auch für die Bürgerinnen und Bürger von Heidelberg. Die Stadtwerke Heidelberg unterstützen die Festspiele auch dieses Jahr wieder. Michael Teigeler, Geschäftsführer Stadtwerke Heidelberg Energie, unterzeichnete am 21. Juni dazu einen Vertrag mit dem Theater-Intendanten.



Andrea Bopp (l.), Peter Spubler (r.), Theater Heidelberg, mit Michael Teigeler (Mitte) bei der Vertragsunterzeichnung Foto: SWH

Impressum

Stadtwerke Heidelberg GmbH
Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42 – 50
69115 Heidelberg
Telefon 06221 513-0

E-Mail: info@swhd.de
Redaktion: Ellen Frings

Alle Angaben ohne Gewähr

Kreativität wird belohnt

Mitstimmen
erwünscht!

Innenstadt-Geschäfte stellen sich mit ausgefallenen Ideen dem Wettbewerb

Die Heidelberger Schlossfestspiele, die bis Anfang August stattfinden, werden nach der positiven Resonanz im Vorjahr nun zum zweiten Mal von einem besonderen Wettbewerb begleitet.

22 Einzelhändler der Innenstadt setzen die Themen und Stücke der Festspiele vom Schauspiel bis zur Oper optisch in ihren Schaufenstern um und verwenden zur Dekoration auch Gegenstände aus dem großen Fundus des Theaters Heidelberg. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Am 19. Juni fiel der Startschuss für das Gemeinschaftsprojekt vom Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung, dem Citymarketingverein PRO Heidelberg, dem Theater und Orchester Heidelberg sowie Heidelberg Mar-



keting. Am 16. Juli findet die Preisverleihung auf dem Schlossaltan statt. Zu vergeben sind zwei Jurypreise und ein Publikumspreis.

In der Jury sind: Kevin Tarte (Darsteller des Studentenprinzen), Ingrid Thoms-Hoffmann (Leiterin der RNZ-Stadtredaktion), Vera Cornelius (Geschäftsführerin Heidelberg Marketing) und Swen Rubel (Geschäftsführer Einzelhandelsverband Nordbaden). Sie werden bei einem Rundgang die kreativste und gelungenste Umsetzung küren und mit Geldpreisen belohnen.

Über den Gewinner des Publikumspreises stimmen die Besucherinnen und Besucher ab. In den teilnehmenden Geschäften liegen dafür eigens vorbereitete Stimmzettel aus.

Weitere Infos zum Wettbewerb und den teilnehmenden Geschäften unter www.heidelberg.de. Mehr zum Programm der Schlossfestspiele unter www.heidelberger-schlossfestspiele.de.

Firma gründen

Der Gründerinnentag findet am 9. Juli von 13 bis 18.30 Uhr bereits zum siebten Mal statt. Veranstaltungsort ist das MAFINEX-Technologiezentrum Mannheim, Julius-Harry Straße 1. Der Gründerinnentag wendet sich an Frauen, die sich selbstständig machen wollen oder es bereits sind. Hier können sich die Frauen zu allen Fragen rund um die Gründung ihres Unternehmens informieren und in lockerer Atmosphäre ihr persönliches Netzwerk mit anderen Unternehmerinnen knüpfen. Die Veranstaltung wird vom IHK Starter Center Rhein-Neckar und weiteren Partnern durchgeführt. Die Teilnahme kostet 30 Euro.

Infos/Anmeldung

www.startercenter-rhein-neckar.de, E-Mail: startercenter@rhein-neckar.ihk24.de, Tel. 06221 9017-694, Fax: 06221 9017-644

Service

Alle Infos auch im Internet unter
www.heidelberg.de

BÜRGERSERVICE

Die zentrale telefonische Anlaufstelle der Stadt Heidelberg; Tel. 06221 58-10580.

ABFALL-HOTLINE

Tel. 06221 58-29999 (Mo-Do 8 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 13 Uhr)

RECYCLINGHÖFE

Öffnungszeiten: Recyclinghof (RH) am Oftersheimer Weg und RH Abfallentsorgungsanlage Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr; RH an der Müllsagananlage Emmertsgrund und RH Parkplatz Stiftsmühle: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.

FUNDBÜRO

Heidelberger Dienste gGmbH, Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr, Hospitalstr. 5, Tel. 06221 653797

BÜRGERÄMTER

Altstadt: Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 06221 58-13810 (Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)

Emmertsgrund/Boxberg: Emmertsgrundpassage 17, Tel. 06221 58-13850 (Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr)

Handschuhsheim: Dossenheimer Landstr. 13, Tel. 06221 58-13820 (Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)

Kirchheim: Schwetzinger Str. 20, Tel. 06221 58-13860 (Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)

Mitte (Bergheim, West-, Südstadt): Bergheimer Str. 69, Tel. 06221 58-47980 (Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr), Rentenstelle nur nach Terminvereinbarung, Tel. 06221 58-13760

Neuenheim: Lutherstr. 18, Tel. 06221 58-13830 (Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr)

Pfaffengrund: Am Markt 21, Tel. 06221 58-13870 (Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr)

Rohrbach: Rathausstr. 43, Tel. 06221 58-13880 (Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr)

Wieblingen: Mannheimer Str. 259, Tel. 06221 58-13890 (Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)

Ziegelhausen/Schlierbach: Kleingemünder Str. 18, Tel. 06221 58-13840 (Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)

Bürgeramt Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle: Pleikartsförster Str. 116, Tel. 06221 58-43700, 58-13444 (Führerscheinstelle) (Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr)

Technisches Bürgeramt: Kornmarkt 1, Tel. 06221 58-25250 (Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr)

BÜRGERBEAUFTRAGTER

Roland Blatz, Tel. 06221 58-10260 oder 58-10270; Rathaus, Zimmer 216.

LOB UND KRITIK

Nicola Ullrich, Tel. 06221 58-11580; Rathaus, Zimmer 204.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Tel. 06221 58-30000, -30001, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@heidelberg.de

KURPFÄLZISCHES MUSEUM

Hauptstr. 97, Tel. 06221 58-34020 (Di-So 10-18 Uhr, Mo geschlossen)

MUSIK- UND SINGSCHULE

Kirchstr. 2, Tel. 06221 58-43500 (Mo-Mi 10-16.30 Uhr, Do 10-18 Uhr, Fr geschlossen)

STADTBÜCHEREI

Poststr. 15, Tel. 06221 58-36000 (Di-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-16 Uhr)

THEATER

Kasse/Vorverkauf: Tel. 06221 58-20000, E-Mail: tickets@theater.heidelberg.de

ZOO Heidelberg

Tiergartenstr. 3, Tel. 06221 64550 (täglich 9-19 Uhr)

SCHWIMMBÄDER

Tiergartenbad

Tel. 06221 513-4420 (täglich 11-19 Uhr)

Thermalbad

Tel. 06221 513-2877, (täglich 8-20 Uhr)

Hallenbad Köpfel

Tel. 06221 513-2880 (Mo, Di, Mi 7.30-20.30 Uhr, Do 7.30-14 Uhr, Fr 7.30-20.30 Uhr, Sa, So 10-18 Uhr)

Impressum

Herausgeber: Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, Postfach 105520, 69045 Heidelberg, Tel. 06221 58-12000/-12010, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Leitung des Amtes: Heike Dießelberg (hei)

Redaktion: Eberhard Neudert-Becker (neu), Dr. Bert-Olaf Rieck (rie), Christina Euler (eu), Claudia Kehrl (ck), Christiane Calis (cca)

Layout: srg

Grafik: Gabriele Schwarz

Druck und Vertrieb: Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertriebs-Hotline: 0800 06221-20

Stimmen aus dem Gemeinderat



CDU

Martin Ehrbar

Kerweplatz Kirchheim

Eigentlich sollte der Kerweplatz in Kirchheim schon fertig sein, aber die Diskussionen weisen immer wieder neue Aspekte auf. Ende Oktober 2009 hatte sich der Gemeinderat dem Vorschlag des Bezirksbeirates angeschlossen, in einem ersten Bauabschnitt den vorderen Teil des Kerweplatzes mit Natursteinpflaster umzugestalten. Die veranschlagten Kosten lagen bei 380.000 Euro. Inzwischen hat sich die Sachlage geändert: Der Preis für das Pflaster ist um einiges höher und auch die Verlegung teurer als erwartet. Im Gegenzug legt die Stadtverwaltung ein Alternativkonzept vor: In einem einzigen Abschnitt könnte der gesamte Kerweplatz mit eingefärbtem Asphalt einer kostengünstigeren Lösung zugeführt werden.

Die Entscheidung fällt nicht leicht. Natursteine ermöglichen durch ihre Lebhaftigkeit zweifelsohne eine attraktivere Gestaltung. So haben es im Sinne einer gesteigerten Aufenthaltsqualität auch der Bezirksbeirat, die Ausschüsse und der Gemeinderat bisher gesehen. Auch ich habe diese Entscheidung vollumfänglich unterstützt.

Die unverhältnismäßig gestiegenen Kosten müssen unabhängig von jeder parteipolitischen Conleur zu Neuüberlegungen anregen. Die Finanzlage der Stadt ist angespannt und Einsparungen unvermeidlich, denen sich kein Stadtrat entziehen kann. Dabei geht es nicht darum, die Interessen Kirchheims und seiner Einwohner außer Acht zu lassen, ganz im Gegenteil: Wer auf der ursprünglichen Planung beharrt, muss sich bewusst sein, dass der erste Bauabschnitt erst 2011 fertiggestellt werden kann und eine Sanierung des hinteren Teils nicht absehbar ist.

Mit der Umgestaltung des gesamten Platzes noch in diesem Jahr kann aus der entstandenen Not auch ein Vorteil gezogen werden. Dabei ist eingefärbter Asphalt keine „Billiglösung“. Neben den unbestrittenen Vorteilen in der Praktikabilität auf einem Platz, der einer häufigen Belastung durch Schwerlastverkehr und Volksfeste ausgesetzt ist, kann es auch optisch mit reizvollem Charakter aufwarten. Das zeigt sich

auch in der Verwendung an herausgehobenen Orten wie zum Beispiel am Schloss Sanssouci in Potsdam. Aus diesen Gründen halte ich sowohl aus gesamtstädtischer finanzpolitischer als auch aus Kirchheimer Sicht eine Umsetzung mit gefärbtem Asphalt für gut vertretbar.

Kontakt: Telefon 06221 163972
E-Mail: info@cdu-fraktion-hd.de
Internet: www.cdu-fraktion-hd.de

Fraktionsgemeinschaft
Grüne / generation hd

Abzug der Amerikaner

Kai Dondorf, Grüne



Jetzt ist es amtlich: Die US-Truppen werden Heidelberg und die Region bis 2015 komplett verlassen. Wir Grüne fordern schon seit

Jahren, dass sich Heidelberg offensiv mit dieser Tatsache auseinandersetzt und tragfähige Konzepte für die weitere Nutzung der frei werdenden Liegenschaften entwickelt. Uns ging es nie um Schwarzmalerei oder Anti-Amerikanismus, sondern schlicht um die bestmögliche Lösung für die Zukunft Heidelbergs. Jetzt müssen wir sofort an die Umsetzung des Plan B, denn die ersten Gebäude werden schon in den nächsten zwei Jahren geräumt. Wir brauchen mehr günstigen und innenstadtnahen Wohnraum für junge Familien sowie für Studierende und Personen mit weniger und mittlerem Einkommen.

Die zentral gelegenen US-Liegenschaften bieten beste Entwicklungschancen. Wir fordern die Stadt auf, mittels der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GGH hier umgehend ein Konzept für den Erwerb dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit vorzustellen. Dies ist eine einmalige Chance für Heidelberg, endlich den überlasteten Wohnungsmarkt zu entspannen.

Die Bahnstadt wird darunter nicht leiden, da die Nachfrage nach Wohnraum anhaltend hoch sein wird. Neben Wohnungen könnte auch eine Kreativmeile entstehen. Günstige Büroräume und Ateliers können gerade für junge GründerInnen und KünstlerInnen neue Chancen ermöglichen, mit überschaubarem Risiko den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Alles in allem ist der US-Abzug eine große Chance für Heidelberg, die wir jetzt ergreifen müssen.

HeiKo

Pascal Baumgärtner, generation hd



Der etwas andere Sa. in der Altstadt. Kunst im öffentlichen Raum, Ausstellung in der Galerie, Pantomime und Streetworker. Die

Initiative HeiKo stellte einen Auszug des Konzeptes vor, welches die Altstadt wieder attraktiver, kreativer und offener machen soll. Dazu eine Schweigeminute aller Gäste als stillen Protest gegen den 58-Punkte-Katalog, der vor allem restriktive Maßnahmen als Lösung für die Altstadt-Problematik sieht. HeiKo ging auf die Menschen zu und damit in die richtige Richtung. Mehr Kommunikation, Kreativität und Einfallsreichtum haben gezeigt, dass wir selbst schwierige Situationen lösen können. Gemeinderat u. Stadtverwaltung sollten sich anschließen.

Kontakt Grüne: Tel. 06221 91466-14
E-Mail: fraktion@gruene-heidelberg.de
Internet: www.gruene-heidelberg.de
Kontakt generation.hd:
Telefon 06221 840548
E-Mail: info@generation-hd.de
Internet: www.generation-hd.de



SPD

Monika Meißner

Abzug der US-Truppen

Nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern für den Ernstfall gewappnet sein – das forderte die SPD schon vor zwei Jahren von Oberbürgermeister Würzner. Nun ist es so weit – der Abzug der US-Truppen ist beschlossene Sache. Alles Gesundbeten hat nicht gewirkt. Schade um das Geld für Lobbybüro und Besuche in den USA. Jetzt ist es nötig in die Zukunft zu schauen, die vier Jahre Zeit, die uns noch bleiben, sind schnell vorbei. Da ein konkreter Plan B, wie in Mannheim, offenbar nicht vorliegt, ist zügiges Handeln gefordert, schließlich schläft Mannheim nicht und wird ebenfalls Wohnungssuchende aus der Region anziehen, die dann nicht mehr an dem üppigen Wohnraum in Heidelberg interessiert sind. Wir haben es hier mit einer der gravierendsten Veränderungen in der Stadt seit Jahrzehnten zu tun. Die Verwaltung muss jetzt ihre Planungskapazitäten endlich auf den Süden der Stadt konzentrieren und stadtentwicklungspolitische Vorstellungen für diese

Flächen entwickeln. Für uns ist klar, dass die Bürgerinnen und Bürger aus Kirchheim, Rohrbach und der Südstadt in diesen Prozess frühzeitig mit eingebunden werden müssen. Die Erfahrung hat jetzt gezeigt, dass es auch keinen Sinn hat, auf einen verzögerten Abzug in Patrick-Henry-Village zu hoffen. Die Wunschvorstellungen der Stadt sind für die US-Truppen schlichtweg nicht relevant, darüber darf man sich keine Illusionen mehr machen.

Die stadtplanerische Herausforderung ist groß, sie bietet aber auch Chancen für neue Projekte. Bei der schwierigen Haushaltslage, die sich absehbar nicht verbessern wird, müssen alle Investitionen geprüft werden. Nun ist Kreativität gefragt – alles muss auf den Prüfstand, auch die geplanten Großprojekte!

Kontakt: Telefon 06221 166767
E-Mail: SPD-Fraktion-Heidelberg@t-online.de
Internet: www.spd-heidelberg.de

Arbeitsgemeinschaft
GAL / Heidelberg
Pflegen und Erhalten

Komplett-Abzug der Amerikaner – Alle Bauvorhaben auf den Prüfstand

Dorothea Paschen, GAL



Daß die Amerikaner die Standorte Mannheim und Heidelberg aufgeben werden, war Mannheims OB schon lange klar,

nur hoffte er auf eine längere Übergangsphase. OB Würzner, der sich noch am 17. Juni im Hauptausschuss, vehement gegen einen Antrag zu einem Masterplan wehrte, wollte den drohenden Abzug nicht wahrhaben. Wiederholt hatte die GAL-Fraktion durch Anträge und Anfragen auf die nun eingetretene Situation aufmerksam gemacht und muss nun feststellen, wie viel wertvolle Zeit durch die Vogel-Strauß-Politik des OB vertan wurde. 5 Jahre sind kurz, um diese große städtebauliche Aufgabe zu meistern. Nicht nur wegen der finanziellen Verluste, müssen nun alle - auch begonnene Bauvorhaben - auf den Prüfstand wie z. B. die Größe der Bahnstadt, der Stadthallen-Anbau, der Tunnel. Was können wir mit den frei werdenden Wohnungen und Freiflächen kompensieren, und wo wird es Synergieeffekte geben? Umgehend muss nun ein Masterplan auf den Tisch!

Stadthalle

Dr. Wassili Lepanto,
Heidelberg Pflegen & Erhalten



Die Stadthalle und die Universitätsbibliothek sind im architektonischen Stil der Neo-Renaissance entstanden, in Anlehnung an den Renaissance-Bau des Schlosses. Franz Kuhn hingegen wollte in Form des neuen Klassizismus bauen. Nicht unter der Bürgerschaft HDs, sondern innerhalb der Architekten gab es unterschiedliche Meinungen. Heute ist die Bürgerschaft dagegen, weil der geplante Bau erstarrt, versteift, steril wirkt und ein Fremdkörper ist.

Kontakt GAL: Telefon 06221 162862
E-Mail: gal-heidelberg@t-online.de
Internet: www.gal-heidelberg.de
Kontakt Heidelberg Pflegen und Erhalten:
E-Mail: wassili.lepanto@t-online.de



FDP

Dr. Annette
Trabold

Ein guter Name Heidelbergs

aus der Vergangenheit als Stadt der Romantik, als Kulisse des Student Prince und der landschaftlich schönen Lage war sicherlich auch mit ein Grund, dass Heidelberg im Zweiten Weltkrieg von den Amerikanern nicht bombardiert worden ist. Doch man kann sich auf dieser Vergangenheit nicht ausruhen, heute zählen logistische Fakten - wie z. B. ein Flughafen. Daher haben die Amerikaner schon lange angekündigt, ihren Standort von Heidelberg nach Wiesbaden zu verlegen; trotz der vielen guten Absichten unseres Oberbürgermeisters, die Amerikaner hier zu halten - schließlich schafften sie 1700 Arbeitsplätze und führen zu 7,5 Millionen Schlüsselzuweisungen vom Land, die nun wegfallen werden. Mich überrascht der Abzug daher nicht. Neben den wirtschaftlichen negativen Folgen bietet er aber auch eine Chance für unsere Stadtentwicklung: auf den gut gelegenen Flächen der Amerikaner können wir bezahlbaren Wohnraum für Familien mit mittlerem Einkommen schaffen, die bisher in Heidelberg wegen der hohen Kosten nichts finden konnten. So steckt in der Krise auch eine Chance.

Kontakt: Telefon 06221 24564
E-Mail: trabold@fdp-heidelberg.de
Internet: www.fdp-heidelberg.de



**DIE
HEIDELBERGER**

Matthias
Diefenbacher

Überarbeitung gelungen!

Schon immer war der Wettbewerbssieger nur die Basis für eine Weiterentwicklung. Der überarbeitete Entwurf des Anbaus bietet viele neue Vorteile: Eine Brücke verbindet den Erweiterungsbau mit der Stadthalle. Es entsteht ein Durchgang für alle Bürger von der Bienenstraße zum Neckar. Die „Stadt an den Fluss“ wird konkret umgesetzt. Das Dach erhält ein Walmdach in Schieferdeckung wie die Stadthalle. Die Dachfläche wird daher vom Philosophenweg sichtbar besser in die Dachlandschaft der Heidelberger Altstadt eingebunden. Die Tiefgaragensituation wird verbessert. Die Anwohner werden vom Suchverkehr in der Unteren Neckarstraße, einer künftig verkehrsberuhigten Zone, befreit. Und das ist nur der Anfang ...

Kontakt: Telefon 06221 619421
E-Mail: info@dieheidelberger.de
Internet: www.dieheidelberger.de



FWV

Klaus
Pflüger

Ein Heidelberger Bundestagsabgeordneter

Da soll es einen Heidelberger Bundestagsabgeordneten namens Kuhn geben. Der hat zwar noch nie etwas für Heidelberg getan, man sieht und hört ihn auch sonst nicht, aber den OB unbegründet anmeckern, das kann er. Seine Präsenz in Heidelberg sonst - null. Es wäre schön, wenn Herr Kuhn sich auch das ganze Jahr um Heidelberger Belange kümmerte, wie seine Kollegen Binding und Lamers.

Übrigens, Rückbau der Schlierbacher Landstraße. Es war ein Antrag der Grünen im Gemeinderat den Rückbau zu prüfen, dem der OB pflichtgemäß nachkam. Also, wenn schon Kritik, dann an die richtige Adresse, die der Grünen.

Kontakt: Telefon 06221 163070
E-Mail: email@fwv-hd.de
Internet: www.freie-waehler-heidelberg.de

Aus den Sitzungen des Gemeinderats



Neckarwiese, Russenstein und Mausbach – an diesen drei Stationen konnten sich die Mitglieder des Umweltausschusses am 23. Juni bei einer Exkursion über die Pflegemaßnahmen vor Ort informieren. Die Experten des Amtes für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie und des Landschafts- und Forstamts zeigten den Stadträten etwa die Umgestaltung des Neckarufers zwischen den Stadtteilen Ziegelhausen und Neuenheim. Hier laden Liegewiesen, Tische und Bänke zum Verweilen ein. Die Ausschussmitglieder konnten sich bei der Begehung zudem von der Felssicherung am Russenstein überzeugen. Die Exkursion endete schließlich am Mausbach, der erst im vergangenen Jahr renaturiert und saniert wurde.

Foto: Stadt Heidelberg

Sanierung Steinbachhalle

Einstimmig genehmigte der Bauausschuss die Vergabe der Dachdeckungs- und Klempnerarbeiten für die Sanierung und Erweiterung der Steinbachhalle an die Firma Dach+Abdichtung Systembau GmbH, Eggenstein, zum Preis von 281.992,03 Euro sowie die Vergabe der Verglasungsarbeiten an die Firma Klüber GmbH, Burghaun, zum Preis von 318.061,65 Euro. (Bauausschuss am 8. Juni)

Mitarbeiterbefragung

Der Haupt- und Finanzausschuss ist vom Personalamt der Stadt Heidelberg über die Ergebnisse der letzten Mitarbeiterbefragung vom Sommer 2009 informiert worden. (Haupt- und Finanzausschuss am 17. Juni)

Spenden angenommen

Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigte die Annahme von zehn Spenden im Gesamtwert von 16.743,32 Euro. (Haupt- und Finanzausschuss am 17. Juni)

Digitale Multifunktionsgeräte

Dem Abschluss eines Miet-/ Dienstleistungsvertrages für 33 digitale Multifunktionsgeräte mit einer Vertragslaufzeit von 48 Monaten hat der Haupt- und

Finanzausschuss zugestimmt. Vertragsbeginn ist 1. November 2010. (Haupt- und Finanzausschuss am 17. Juni)

Fördermittel Soziale Stadt

Der Haupt- und Finanzausschuss hat dem Abschluss der Vereinbarungen über die Auszahlung von Fördermitteln aus dem Bund-Länder-Programm Soziale Stadt (SSP) „Heidelberg Emmertsgrund“, Programmteil „Modellvorhaben Soziale Stadt“ zugestimmt. (Haupt- und Finanzausschuss am 17. Juni)

Zuschuss für Stadtmission

Die evangelische Stadtmission erhält einen Zuschuss für die Umgestaltung der Außenanlagen des Wilhelm-Frommel-Hauses aus Mitteln des Treuhandvermögens bei der GGH, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss. (Haupt- und Finanzausschuss am 17. Juni)

Heidelberg-Studie 2009

Der Ausschuss für Integration und Chancengleichheit nahm die Information zur „Heidelberg-Studie 2009 – Leben und Politik in Heidelberg“ zur Kenntnis, die von Studierenden der Universität Heidelberg und der Universität Mannheim durchgeführt wurde. (Ausschuss für Integration und Chancengleichheit am 22. Juni)

ÖFFENTLICHE ERINNERUNG

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

• **Abschluss- und Vorauszahlungen** von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist.

Wird eine Steuer nicht rechtzeitig gezahlt, so werden vom Fälligkeitstag ab die gesetzlichen Säumniszuschläge berechnet.

Gleiches gilt für sonstige städtische Steuernachforderungen, deren Fälligkeit im Einzelfall besonders festgesetzt oder vereinbart wurde und inzwischen eingetreten ist, sowie für fällige Gebühren und Beiträge.

Teilnehmer am Bank- oder Postscheckeinzugsverfahren werden gebeten, selbst keine Zahlung zu veranlassen. Für sie gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht.

Ferner erinnert das Kassen- und Steueramt daran, dass jeder Halter eines Hundes im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter von drei Monaten erreicht hat, dies dem

Kassen- und Steueramt der Stadt Heidelberg Friedrich-Ebert-Platz 3

(Erdgeschoss, Zi. 9A), Tel. 06221 58-14360

mitzuteilen. Vom Ende der Hundehaltung ist innerhalb eines Monats die genannte Stelle zu benachrichtigen. Wer diese Fristen nicht beachtet, muss mit einem Verwarngeld- oder Bußgeld nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechnen.

Bankverbindungen der Stadt Heidelberg:

- Sparkasse Heidelberg Kto. 24007 BLZ 672 500 20
- Sparkasse Heidelberg Kto. 3999 BLZ 672 500 20 (nur für Bußgelder/Verwarnungen)
- Sparkasse Heidelberg Kto. 9054367 BLZ 672 500 20 (nur für Forderungen des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung)
- Heidelberger Volksbank eG Kto. 20251000 BLZ 672 900 00
- Volksbank Kurpfalz H + G Bank eG Kto. 60360600 BLZ 672 901 00

Stadt Heidelberg Kassen- und Steueramt

ABFALLGEBÜHREN WERDEN FÄLLIG

Das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung der Stadt Heidelberg weist darauf hin, dass die **dritte Rate der Abfallgebühren 2010 zum 1. Juli fällig** wird, und bittet, bei manueller Zahlung die Angabe der Kundennummer und der Vertragskontonummer nicht zu vergessen.

GEMEINDERAT UND JUGENDGEMEINDERAT

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates und des Jugendgemeinderates am **Donnerstag, 01.07.2010, um 16.30 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Bericht der Vorsitzenden über die Arbeit des Jugendgemeinderates seit der Konstituierung im Januar 2010
2. Verkehrssituation in der Plöck
3. Sanierungszeitpunkt Willy-Hellpach- und Julius-Springer-Schule
4. Kürzungen bei den Schulbetriebsmitteln
5. Position des Jugendgemeinderates zur Altstadt-Thematik
6. Verschiedenes

GEMEINDERAT

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am **Donnerstag, 01.07.2010, um 18.00 Uhr, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen
2. Bürgerfragestunde
3. Bericht des Bürgerbeauftragten
4. Ergebnisse der Sitzungen des runden Tisches „Pro Altstadt“
5. Sanierung und Betrieb der Internationalen Gesamtschule Heidelberg im Rahmen einer Öffentlich-Privaten-Partnerschaft durch die GGH/BSG
6. Vorbereitung zum Bürgerentscheid am 25.07.2010 zur Frage: „Soll die Stadt Heidelberg einen Anbau oder Neubau für ein erweitertes Kongresszentrum an der Stadthalle errichten?“ – Bildung des Gemeindevwahlausschusses
7. Prüfungsauftrag zur Errichtung eines Schaugerüsts in der Größe des geplanten Neubaus an der Stadthalle (Antrag 0046/2010/AN von GAL/HD P&E, BL/LI, SPD)
- 7.1 Realisierungswettbewerb Stadthallerweiterung, hier: Prüfungsauftrag zur Errichtung eines Schaugerüsts in der Größe des geplanten Neubaus an der Stadthalle
8. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Bahnstadt – Hotel an der Rudolf-Diesel-Straße; hier: Einleitungsbeschluss
9.
 - 9.1 Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Musik- und Singschule Heidelberg
 - 9.2 Satzung zur Änderung der Satzung über

die Erhebung von Gebühren für die Musik- und Singschule Heidelberg

10. Kauf der im Besitz der BlmA befindlichen Fläche zwischen Römerstraße, Sickingenstraße, Am Rohrbach, Brechtelstraße bzw. Fabrikstraße durch die Stadt/GGH (Antrag von GAL/HD P & E, Grüne)

10.1 Möglicher Abzug der US-Armee – Vorstellung und Diskussion des Konzeptes zur Nutzung freiwerdender Liegenschaften (Antrag von Grüne/gen.hd, BL/LI, SPD)

10.2 Einleitung des Verfahrens für eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme in den Bereichen Mark-Twain-Village und Patton-Barracks, US-Hospital, Community-Center und US-Airfield (Antrag von GAL/HD P & E, SPD, BL/LI, Grüne)

10.3 Verlagerung der amerikanischen Streitkräfte – Stellungnahme zu den Anträgen aus dem Gemeinderat

11. Neufassung der Satzung über die Benutzung von Unterkünften zur Unterbringung von Obdachlosen und zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen

12. Bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Wohnungslosenhilfe in Heidelberg – Angebot für wohnungslose Frauen; hier: Zuschuss an den Katholischen Verein für soziale Dienste in Heidelberg e. V. (SKM)

13. Gründung des Eigenbetriebs „Stadtbetriebe Heidelberg“

14. Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebs „Stadtbetriebe Heidelberg“

15. Ausscheiden und Nachrücken von Mitgliedern im Jugendgemeinderat und im Ausländerrat/Migrationsrat

16. Freiwillige Feuerwehr Heidelberg, Abteilung Rohrbach: Wahl des Abteilungskommandanten und seines Stellvertreters am 07.05.2010

17. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung über 10.000 €

18. Verabschiedung einer Resolution zum Erhalt des Heidelberger Gebärdensprachzimmers (Antrag von Grüne/gen.hd, BL/LI, CDU)

19. Vorbereitung des Entwurfs für den Haushaltsplan 2011/2012: Keine Einsparvorgaben im Bereich Kinder/Jugend/Bildung (Antrag von SPD, GAL/HD P&E)

19.1 Vorbereitung Haushaltsplan 2011/2012; hier: Behandlung der Bereiche Kinder/Jugend/Bildung

20. Information der Bürger über Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse: Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates – Namentliche Abstimmung: Änderung des Quorums – Audio-Dateien oder Abschriften aus den Aufzeichnungen der Sitzungen gegen Erstattung der Kosten (Antrag von BL/LI, GAL/HD P&E, Grüne)

Kurzmeldungen

Das unerschrockene Wort

Gesucht: Vorschläge für den Preis der Lutherstädte

Zum achten Mal wird im kommenden Jahr der Preis „Das unerschrockene Wort“ verliehen. Ausgelobt wird der mit 10.000 Euro dotierte Preis von den fünfzehn Lutherstädten Coburg, Eisenach, Eisleben, Erfurt, Halle, Heidelberg, Magdeburg, Marburg, Speyer, Wittenberg, Worms, Zeitz, Augsburg, Schmalkalden und Torgau. Die Stadt Heidelberg ruft dazu auf, Personen (auch aus dem Ausland) zu benennen, die durch ihr „unerschrockenes Wort“ hervorgetreten sind. Der Vorschlag sollte eine Begründung enthalten. Mit dem Preis wird an den Reformator Luther erinnert, der seine Überzeugung mutig vertreten hat. Mit der Auszeichnung „Das unerschrockene Wort“ sollen Personen geehrt werden, „die in einer besonderen Situation oder bei einem konkreten Anlass, aber auch beispielhaft über einen größeren Zeitraum hinweg, in Wort und Tat für die Gesellschaft, die Gemeinde, den Staat bedeutsame Aussagen gemacht und gegenüber Widerständen vertreten haben“.

Vorschläge mit dem Kennwort „Das unerschrockene Wort“ sind zu richten an: Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner, Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg. Auch die Bürgerämter nehmen Vorschläge entgegen. Einsendeschluss ist der 31. August 2010.

Gartenkulturfahrt

Eine Gartenkulturfahrt nach Hessen veranstaltet die Gartenakademie vom 16. bis 18. Juli. Ziele sind die Landesgartenschau in Bad Nauheim, die Stadt Butzbach, das Rosenfest in Steinfurth, die Rosenhöhe in Darmstadt sowie weitere Jugendstilanlagen in Darmstadt und an der Bergstraße. Anmeldung unter Telefon 06221 709815 oder im Internet unter www.gartenakademie.info.

Straßenfußball für Toleranz

Am 1. Juli ab 15.30 Uhr findet wieder das alljährliche Fußballturnier der besonderen Art auf dem Universitätsplatz statt. Es zählen nicht nur die geschossenen Tore, sondern auch die Fair-Play-Punkte. Gespielt wird in zwei Altersklassen (10-12 und 13-16 Jahre) 4 gegen 4 auf einem Kleinfeld; in jedem Team müssen mindestens ein Mädchen und ein Junge mitspielen. Anmeldung und weitere Informationen unter www.sportkreis-heidelberg.de und Telefon 06221 160563 (Sascha Barth).

Geburtsvorbereitungskurs

Am 1. Juli beginnt bei pro familia ein Geburtsvorbereitungskurs für junge Schwangere (um 20 Jahre): jeweils donnerstags von 18 bis 20 Uhr in der Beratungsstelle, Hauptstraße 79. Anmeldungen unter Telefon 06221 184440 oder per E-Mail an kirsten.schmitz@profamilia.de.

20.1 Geschäftsordnung des Gemeinderates:
– Quorum für namentliche Abstimmung
– Audio-Dateien oder Abschriften aus den Aufzeichnungen

21. Kinderbetreuung bei städtischen Veranstaltungen (Antrag von Grüne/gen.hd, BL/LI, GAL/HD P&E)

21.1 Kinderbetreuung bei städtischen Veranstaltungen

22. Ausstattungssituation der Freiwilligen Feuerwehren in Heidelberg (Antrag von SPD, BL/LI, GAL/HD P&E)

22.1 Ausstattungssituation der Freiwilligen Feuerwehren in Heidelberg

23. Verwendung Spende Rieu (Antrag von CDU, HD'er)

23.1 Verwendung Spende Rieu

24. Ausbau des Speichers unter dem Dach der Kurpfalzschule als Lagerraum (Antrag von SPD, GAL/HD P&E)

24.1 Ausbau des Speichers unter dem Dach der Kurpfalzschule als Lagerraum

25. Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln im Betrieb des Landschafts- und Forstamtes (Antrag von Grüne/gen.hd, BL/LI, GAL/HD P&E)

25.1 Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln im Betrieb des Landschafts- und Forstamtes

26. Stand bei Widersprüchen und Klagen im Verfahren nach SGB II (Hartz IV) und SGB XII (Antrag von GAL/HD P&E, SPD, BL/LI, Grüne/gen.hd)

27. Einführung Waffenkontrollgebühr (Antrag von Grüne/gen.hd, FWV, BL/LI, GAL/HD P&E)

28. ESF-Förderung in Heidelberg (Antrag von GAL, SPD, BL, gen.hd, FDP)

29. Auswirkungen Öffnung des Unteren St. Nikolausweges (Antrag von GAL/HD P&E, Grüne/gen.hd)

30. Vorlage der vom Gemeinderat beauftragten Überarbeitung des Rad-Verkehrs-Konzeptes sowie Stand der Förderanträge beim Land Baden-Württemberg im Bereich Radverkehr (Antrag von SPD, GAL/HD P&E, Grüne/gen.hd, BL/LI)

31. Fragezeit

32. Offenlagen

32.1 Bezirksbeirat Weststadt/Südstadt:
Ausscheiden von Herrn Uwe Weishuhn und Nachfolge von Frau Raffaella Wolf

32.2 Bezirksbeirat Neuenheim:
Ausscheiden von Herrn Tobias Weisbrod und Nachfolge von Frau Dr. Lieselotte Ernst

In der **nicht öffentlichen** Sitzung werden folgende Themen beraten:

1.-5.8 vertraulich

BAUAUSSCHUSS

Einladung zur Sitzung des Bauausschusses am **Dienstag, 06.07.2010, um 16.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung**:

1. Vorstellung des abgegebenen Förderantrags zum Neckarufertunnel bezüglich des begleitenden Verkehrsgutachtens inklusive des öffentlichen Nahverkehrs (Antrag von SPD, BL/LI, GAL/HD P&E)

1.1 Vorstellung des abgegebenen Förderantrags zum Neckarufertunnel bezüglich des begleitenden Verkehrsgutachtens inklusive des öffentlichen Nahverkehrs

2. Bahnstadt; Ausbau der Güteramtsstraße, 1. Bauabschnitt – Auftragsvergabe

3. Umbau und Sanierung Bürgerhaus Emmertsgrund, 1. Bauabschnitt – Vergabe der Elektroinstallation

4. Ablehnungsgründe der UNESCO, Heidelberg nicht als Weltkulturerbe anzuerkennen (Antrag von GAL/HD P&E, SPD, Grüne)

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

1. Situation der Außenbewirtschaftung auf Handschuhsheimer Plätzen: Einrichtung eines runden Tisches zur Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes im Bereich Tiefburg, Lindenplatz und Erich-Hübner-Platz, Thema: Außenbewirtschaftung, Parkraumbewirtschaftung und Vereinbarkeit mit dem Einzelhandel (Antrag von FWV, B'90/Grüne, GAL-Grüne, HD'er, FDP)

1.1 Erneuerung der Handschuhsheimer Plätze

2. Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen für die Lärmschutzwand an der Speyerer Straße (L 600a), Im Bieth und Cuzaring (K 9707)

3. Ausbau Lindenweg und Karl-von-Drais-Weg im Bereich Quartier am Turm – Ausführungsgenehmigung – außerplanmäßige Mittelbereitstellung von 205.000 Euro

4. Umgestaltung des Kerweplatzes Kirchheim – Ausführungsgenehmigung für beide Bauabschnitte mit Änderung der Planung – überplanmäßige Bereitstellung von 185.400 Euro

5. Montpellierbrücke: Ausbau der Wellblechschalung – weitere außerplanmäßige Mittelbereitstellung von 26.650 Euro

6. Arbeitsüberblick

Zirkus Konfetti

Die Zirkusjungchar der evangelischen Blumhardtgemeinde (Kirchheim) besteht seit sechs Jahren. Die 25 jungen Künstler/-innen treten zweimal im Jahr unter dem Namen „Zirkus Konfetti“ auf. Das diesjährige Sommer-Zirkus-Varieté unter dem Titel „ALLE TAGE Zirkus“ beginnt am Sonntag, 4. Juli, um 15 Uhr im Hermann-Maas-Haus. Der Eintritt ist frei, Spenden sind möglich.

STADTENTWICKLUNGS- UND VERKEHRS-AUSSCHUSS

Einladung zur Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses am **Mittwoch, 07.07.2010, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung**:

1. Ergebnisse der Bürgerbefragung zur Sicherheitslage in Heidelberg – Zuziehung von Sachverständigen: Herr Prof. Dr. Dieter Herrmann, Institut für Kriminologie der Universität Heidelberg

1.1 Ergebnisse der Bürgerbefragung zur Sicherheitslage in Heidelberg

2. Überprüfung der Heidelberger Lichtsignalanlagen auf Einhaltung der aktuellen Richtlinien und der „Leitlinien kinderfreundliche Verkehrsplanung“ – Zuziehung von Sachverständigen: Herr Dipl.-Ing. Michael Welsch, Vertreter des Ingenieurbüros SSP Consult

2.1 Überprüfung der Heidelberger Lichtsignalanlagen auf Einhaltung der aktuellen Richtlinien und der „Leitlinien kinderfreundliche Verkehrsplanung“

3. Familien in Heidelberg – Zahlen, Daten, Fakten

4. Einführung einer Schulbuslinie Wieblingen/Pfaffengrund – Gregor-Mendel-Realschule/IGH (Antrag von SPD, GAL/HD P&E)

4.1 Einführung einer Schulbuslinie Wieblingen/Pfaffengrund – Gregor-Mendel-Realschule/IGH

5. Umsetzung der Leitlinien für eine kinderfreundliche Verkehrsplanung – Sachstandsbericht

6. Verlängerung Querbahnsteig – Kosten/Situation nach Zuwendungsbescheid vom Innenministerium

7. Sperrung der Poststraße im Bereich des Alten Hallenbades

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

1. Stadtraum Hauptbahnhof – Konzept für den Bahnhofsvorplatz und Verlegung der ÖPNV-Haltestelle auf der Nordseite

2. Arbeitsüberblick

Babysitterkurs in den Ferien

Der Elterntreff am St. Josefskrankenhaus, Wilhelmstraße 5, veranstaltet in den Sommerferien vom 9. bis 11. September einen Babysitterkurs für Jugendliche ab 13 Jahren. Kosten: 24 Euro. Bei regelmäßiger Teilnahme bekommen die Jugendlichen einen Babysitterausweis. Anmeldung unter elterntreff@gmx.de oder Telefon 06221 526690. Weitere Infos unter www.elterntreff-heidelberg.de.

Kurzmeldungen

Treffen für Angehörige Desorientierter

Das Seniorenzentrum Ziegelhausen, Brahmstraße 6, bietet ab 1. Juli monatlich ein Treffen für Angehörige und Begleiter(innen) desorientierter Menschen an. Es findet unter dem Motto „Auszeit“ jeweils donnerstags um 15 Uhr statt und soll Gelegenheit zu gegenseitiger Hilfe und Ermutigung geben. Die Teilnahme ist kostenlos. Wer zu diesem Angebot Fragen hat und/oder sich anmelden möchte, ruft Roswitha Lemme oder Gudrun Schwöbel unter Telefon 06221 804427 an.

Chicago Mastersingers

Am Samstag, 3. Juli, findet in der Heiliggeistkirche ein außergewöhnliches Konzert statt. Ab 18.15 Uhr treten die Chicago Mastersingers mit geistlichen Werken von Josef Rheinberger, Johannes Brahms, Anton Bruckner, Morten Lauridsen und anderen auf. Eine Uraufführung schließt sich an: Um 20.15 Uhr singt der Kammerchor Mannheim das erste Mal öffentlich eine „Jazzmesse“ von Johannes M. Michel. Karten für 9 und 11 Euro (ermäßigt 7 Euro) gibt es bei den bekannten Vorverkaufsstellen und können unter bestellung@kantorat-heiliggeist.de bestellt werden.

Kleiderladen für Bedürftige

„Glückskiste“ heißt der neue Kleiderladen, den der Caritasverband in Kirchheim, Türmergasse 25 (Ecke Hegenichstraße), eröffnet hat. Personen mit geringem Einkommen erhalten hier gute, modische Damen- und Kinderbekleidung sowie Spielzeug zu niedrigen Preisen. Wer einkaufen will, braucht einen Berechtigungsschein.

Heidelberg on Skates verlegt

Die nächste Ausfahrt „Heidelberg on Skates“ muss wegen einer angemeldeten Demonstration, die die Polizeikräfte an diesem Tage bindet, vom 5. auf den 12. Juli verschoben werden. Der Lauf startet um 19.30 Uhr am Parkplatz Tiergartenschwimmbad. Informationen wegen eventueller kurzfristiger Änderungen unter www.sportkreis-heidelberg.de.

Chinesische Tuschemalerei

Einen zweiteiligen Workshop „Chinesische Tuschemalerei Li Haibin“ veranstaltet das Konfuzius-Institut an den Dienstagen, 13. und 20. Juli, jeweils von 17.30 bis 20.30 Uhr. Die Kosten betragen 35 Euro inklusive Material (20 Euro für Vereinsmitglieder und Studenten). Um Anmeldung unter Telefon 06221 5419380, Telefax 06221 5419399 oder per E-Mail an: info@konfuzius-institut-heidelberg.de wird gebeten.

Kinder im Naturgarten

Im Naturgarten ökologisch Gärtnern können Kinder beim Naturschutzbund (NABU) in Handschuhheim. Informationen unter Telefon 06221 864068 oder 06221 600705 oder im Internet www.nabu-heidelberg.de.

Musik schnuppern!

Eintritt
frei!

Am 4. Juli: Tag der offenen Türen in der Musikschule

Instrumente ausprobieren und Live-Musik genießen kann man am Sonntag, 4. Juli, beim „Tag der offenen Türen“ in der Musik- und Singschule Heidelberg, Kirchstraße 2. Das Aufgebot ist groß: Rund 500 Schülerinnen und Schüler sowie 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Musik- und Singschule Heidelberg wirken an diesem Tag aktiv mit.

Der Tag beginnt um 11 Uhr mit einem Kinderkonzert, bei dem zahlreiche Instrumente von Kindern für Kinder vorgestellt werden. Um 12 Uhr präsentiert die Big-Band der Musik- und Singschule ein kurzes Open-Air-Konzert. Danach können alle Instrumente, die der Musikschule zur Verfügung stehen, unter der fachkundigen Anleitung des Musikschulkollegiums ausprobiert werden. Der Elementar-Bereich bietet von 12.30 bis 14.30 Uhr verschiedene Workshops an. Zusätzlich gibt es Tänze zu Live-Musik und Kinderschminken.



Instrumente kennenlernen können Kinder und Jugendliche beim Tag der offenen Türen der Musik- und Singschule am 4. Juli.

Foto: Musik- und Singschule

Mit einem Open-Air-Konzert ab 14.30 Uhr beginnt das große Finale: Die Bandhouse-Bands Arrival, Notausgang, Ultraviolet und Zweiplan geben

auf der Bühne vor der Musik- und Singschule ihr Können zum Besten. Der Eintritt ist frei! Weitere Infos unter www.musikschule-heidelberg.de.

Kurzmeldungen

Breakdance-Junior-Battle

Am Sonntag, 4. Juli, findet im Haus der Jugend von 15 bis 19 Uhr wieder ein Breakdance-Junior-Battle statt. Eingeladen sind alle Tänzer/-innen bis 16 Jahre. Die Anmeldung erfolgt am Veranstaltungstag, es werden keine Anmeldegebühren erhoben. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos im Haus der Jugend, Römerstraße 87, Telefon 06221 602926 oder unter www.hausderjugend.heidelberg.de.

Digitale Sequenzen

Am 6. Juli, 19 Uhr, eröffnet die Stadtbücherei die Ausstellung „floating picture elements“ mit Fotografien von Thomas Petri. „Digitale Sequenzen“ nennt Petri seine seit dem Jahr 2000 entstandenen Bilder, die er aus vielen Einzelelementen montiert. Das Ausgangsmaterial sind Fotografien von Reisen in Europa und Asien. Durch digitale Bildverarbeitung löst er die gegenständlichen Motive auf, abstrahiert und fragmentiert sie.

Eine „Lied Academy“ für Heidelberg



Heidelberg wird zum internationalen Treffpunkt für Liedgesang. Im Frühling 2011 veranstaltet das Musikfestival Heidelberger Frühling erstmals für zehn Tage die „Lied Academy“, für die Intendant Thorsten Schmidt den Star-Bariton Thomas Hampson (r.) als künstlerischen Leiter gewinnen konnte. Weltweit herausragende junge Sänger und Liedbegleiter werden vom 16. bis zum 27. März als Stipendiaten nach Heidelberg eingeladen, um sich intensiv mit namhaften Dozenten, anderen Künstlern und dem Publikum auszutauschen. Als Dozenten kommen neben Thomas Hampson und seinem Klavierpartner Wolfram Rieger auch die Sopranistin Barbara Bonney und der Kulturwissenschaftler Jens Malte Fischer zur ersten Lied Academy. Die Lied Academy soll der Kunstform des Liedes in der heutigen Zeit wieder mehr Gewicht verleihen und einem größeren Publikum zugänglich machen. Einen inhaltlichen Schwerpunkt bilden im Auftaktjahr die Gedichte von Heinrich Heine. Alle Veranstaltungen der Lied Academy sind öffentlich. Weitere Informationen unter www.heidelberger-fruehling.de.

Foto: Dorn

Dichterliebe auf dem Schloss

Liederabend mit Star-Bariton Roman Trekel



Im ersten Teil erklingen Goethetexte in den berühmten Vertonungen von Franz Schubert, dem „Vater“ des romantischen Liedes. Der zweite Teil widmet sich mit Robert Schumanns „Dichterliebe“ nach Texten von Heinrich Heine einem Höhepunkt der romantischen Liedkomposition. Roman Trekel wird am Klavier begleitet von Oliver Pohl. Das Konzert im Königssaal beginnt um 20 Uhr.

Informationen und Tickets für alle Veranstaltungen der Schlossfestspiele unter Telefon 06221 58-20000 oder im Internet unter www.heidelberger-schlossfestspiele.de.

Schauspiel, Tanz, Oper und Konzerte: der Festspiel-Sommer läuft auf Hochtouren. Am 4. Juli ist der Star-Bariton der Berliner Lindenoper und Bayreuther Festspiele Roman Trekel zu Gast bei den Schlossfestspielen mit einem Abend romantischer Lieder.

Weitere Termine und Veranstaltungen immer aktuell im Internet unter www.heidelberg.de/veranstaltungen